

Pressemitteilung



1. Juli 2008

WLE – Geschäftsführer Dr.-Ing. Eberhard Christ informierte sich am Dienstag über den Fortschritt des Baus der Brücke, die die Gleise der WLE überspannt.

Das Brückenbauwerk erhält eine Gesamtlänge von 25 Metern und eine Höhe von 5,25 Meter, die Breite wird rund 12 Metern betragen. Das Bauwerk selbst ruht auf 16 Betonpfählen, die bis zu 17 Meter tief im Erdreich stehen.

Dank der guten Abstimmung mit der WLE konnte die Bauzeit optimiert und für Anröchte kostengünstiger durchgeführt werden. Dafür hatte die WLE die Geschwindigkeit im Baustellenbereich auf 20 km/h reduziert, um die Sicherheit der Bauarbeiter nicht zu gefährden.

Die WLE fährt in diesem Bereich täglich bis zu 20 Züge. 2007 wurden hier 1,6 Millionen Tonnen Güter transportiert. Dies entspricht ca. 120.000 Lkw-Fahrten. „Im Zuge der Klimaschutzhdiskussionen dürfte interessant sein“, so WLE - Geschäftsführer Dr.-Ing. Eberhard Christ, „dass damit 6.200 t CO2-Ausstoß von Lastwagen sowie 36.600 kg NOX und 3.400 kg SO2 vermieden wurden. Außerdem besteht für die Anwohner eine geringere Lärmbelästigung und ein vermindertes Unfallrisiko“.